

- 34) Es sind transportirt worden:
 Geseß 741,440 Ztr. } 4,963,540 Ztr. für 755,056 fl.
 Kohlen 4,222,100 " }
- 35) Zurückgelegt hat im Durchschnitt jeder Ztr. Kohlen 11.02 Meilen und eingebracht 7.72 fr.
- 36) Im Durchschnitt ist pro Meile angekommen für jeden Ztr. Kohlen 0.7 "
- 37) Auf die ganze Bahnlänge kommen im Durchschnitt . . . 2,953,467 Ztr.
- 38) Es sind transportirt worden: Gepäck 50,332 Str. für 30,134 fl.
 Gingebracht hat im Durchschnitt jeder Ztr. bei durchl. 7.18 Meilen 35.92 fr.
 Pro Meile 5.00 "
 Auf die ganze Bahnlänge kommen im Durchschnitt . . . 19,513 Ztr.
- 39) Es sind transportirt worden 95 St. Equipagen für 905 fl. oder 9 fl. 31 fr. pr. Stück
- 40) Ferner 54,567 Stück Vieh für . . . 11,128 fl. oder 13.23 fr. " "
- 41) An Transportmitteln waren vorhanden: Lokomotiven 35, Tender 34, Personenwagen 91 mit 3005 Plätzen (16 Plätzen auf die Achse), dann 1153 Transportwagen mit 108,960 Ztr. Ladungsfähigkeit.
- 42) Die Lokomotiven haben Zugmeilen durchlaufen:
 mit Personenzügen 54,648 } 121,293 Meilen.
 mit Kohlenzügen 66,645 }
- 43) Der Verbrauch der Lokomotiven beträgt:
 1) an Geseß und Kohlen: im Ganzen pro Zugmeile
 bei Personenzügen an Geseß 6,191,000 Pfd. 113.21 Pfd. für 41.30 fr.
 bei Kohlenzügen an Kohlen 11,940,700 " 179.17 " " 33.56 "
 Zusammen 18,131,700 Pfd.
- 2) an Holz 1143.056 Kub. Met. 0.009 Kub. Met. " 12.78 "
 3) an Knochenöl 29845.25 Pfd. 0.247 Pfd. " 4.69 "
 4) an Talg 2147.75 " 0.018 " " 0.43 "
- 44) Die Unterhaltung d. Lokomotiven kostete im Ganzen 36,876 fl. pro Meile 18.24 fr.
- 45) An Achsmeylen haben durchlaufen und an Reparaturkosten erfordert:
 Meilen Unterhaltungskf. pr. Achsm.
 die Personen- und Gepäckwagen 861,018.44 11,457 fl. 0.799 fr.
 die Güterwagen 1,403,375.96 8,789 " 0.376 "
 die Kohlenwagen 2,846,831.13 7,317 " 0.154 "
 Summe aller Achsmeylen 5,111,225.53 27,563 fl. 0.323 fr.
- 46) Gingebracht hat die Zugmeile:
 bei Personen- und Güterzügen 18 fl. 7 fr.
 bei Kohlenzügen 11 " 20 "
 im Ganzen 14 fl. 23 fr.
- 47) Der Bestand der Unterstützungskasse war am 1. Oktober 1855 34,383 fl.
 Die Einnahmen pro 1855—56 betragen 26,154 "
 Die Ausgaben pro 1855—56 an Pensionen, Unterstützungen u. . . 2,007 "
 Bleibt Aktiv-Rest 58,530 fl.

II. Pfälzische Maximiliansbahn.

Hierüber ist dem Geschäftsbericht der Direktion für das Verwaltungsjahr vom 1. Oktober 1855 bis dahin 1856, erstattet an die General-Versammlung der Aktionäre zu Ludwigshafen am Rhein am 6. Januar 1857, folgendes zu entnehmen.

Der am 18. Juli 1855 eingerichtete vorläufige Betrieb zwischen Landau und Neustadt wurde vom 1. Oktober ab bis zum 12. November desselben Jahres fortgesetzt. Mit diesem Tage war es möglich, die Fahrten probeweise bis nach Weissenburg auszu dehnen. Die Bauten und Einrichtungen auf der französischen Linie waren indess noch sehr im Rückstande, so daß die eigentliche Eröffnung der ganzen Linie für den Personenverkehr im Anschluß an die Fahrten auf der französischen Bahn erst mit dem 26. November 1855 stattfinden konnte. Dieser Tag wird daher als der Anfangstermin der vom Staate in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. Mai 1852 übernommenen Zinsgewährschaft von 4 1/2 Proz. und des Heimfallrechtes zu konstatiren seyn.

Das Gedeihen der Maximiliansbahn hängt wesentlich von der Entwicklung des durchgehenden Verkehrs ab, da sie vom Lokalverkehre allein nicht hinreichend alimentirt werden kann. Daß nun dieser Verkehr sich im ersten Betriebsjahre, das ohnedies nur 10 Monate zählt, nicht einstellen konnte, hat seinen Grund vorzugsweise in dem Umstande, daß die Einrichtungen der französischen Bahn für den Güterverkehr überhaupt erst im April 1856 vollendet wurden und die Zulassung von Gütern und Kohlen auf die französische Linie erst von diesem Zeitpunkt an stattfinden konnte. Man war daher bis in die Hälfte des Jahres mit dem Gütertransport lediglich auf die lokalen Bedürfnisse beschränkt.

Nachstehendes ist eine Zusammenstellung der Hauptergebnisse des Betriebs in 1855—56.

- 1) Betriebene Bahnlänge (Neustadt-Weissenburg) 6.32 Meilen.
 2) Betriebszeit vom 26. November 1855 bis 30. Sept. 1856 310 Tage.
 3) Zurückgelegte Zugmeilen: { mit Personenzügen . . 19,701 } 24,245 Meilen.
 { mit Gütern u. Kohlenzügen 4,544 }
- 4) Brutto-Einnahmen 176,389 fl.
 5) Brutto-Ausgaben 117,542 "
 6) Aktiv-Rest 58,847 fl.

- 7) Die Betriebs-Ausgaben betragen von der Brutto-Einnahme 66.63 Proz.
 8) Der Reinertrag beläuft sich pro Bahnmeile auf 9311 fl. pro Zugm. auf 2 fl. 26 fr.
 9) Vom Aktienkapital, 4,400,000 fl., beträgt der Reinertrag . . . 1.33 Proz.
 Für die Zinsen des Aktienkapitals wurden verausgabt 93,307 fl.; der Ueberschuß vom Betriebe beträgt nur 58,847 fl., es ergibt sich also ein Passiv-Rest von 34,460 fl.
- 10) Die Brutto-Einnahme ergibt einen Durchschnitt pro Tag von 569 fl. pro Bahnmeile von 27,910 "
 " Zugmeile von 7 fl. 16 fr.
- 11) Die Brutto-Einnahme beträgt nach Prozenten:
 Vom Personen-transport incl. Gepäck, Vieh u. 43.45 Proz.
 Vom Gütertransport 25.45 "
 Vom Kohlen- und Geseßtransport 21.83 "
 Von anderen Quellen 9.27 "
 Summa 100.00 Proz.
- 12) Die Betriebs-Ausgaben zerfallen in folgende Posten:
 A. Allgemeine Verwaltung 4,260 fl. = 3.63 Proz.
 B. Bahn-Verwaltung 25,586 " = 21.76 "
 C. Transport-Verwaltung 87,696 " = 74.61 "
 Summa aller Betriebs-Ausgaben 117,542 fl.
- 13) Die Betriebs-Ausgaben ergeben einen Durchschnitt pro Bahnmeile von 18,598 fl. pro Zugmeile von 4 fl. 50 fr.
- 14) Es sind transportirt worden:
 Personen in I. Klasse 1,646 = 0.73 Proz. für 2,314 fl.
 " " II. " 43,508 = 19.41 " " 21,754 "
 " " III. " 171,784 = 76.63 " " 44,484 "
 Militär 7,248 = 3.23 " " 2,402 "
 Im Ganzen Personen 224,186 = 100.00 Proz. für 70,954 fl.
- 15) Eine Person hat zurückgelegt und ertragen:
 in I. Klasse 4.20 Meilen für 1 fl. 24 fr.
 " II. " 2.50 " " — " 30 "
 " III. " 1.93 " " — " 16 "
 Militär " " — " 20 "
 Im Ganzen 2.061 Meilen für — fl. 19 fr.
- 16) Im Durchschnitt ist pro Meile angekommen für jede Person 9.21 fr.
 17) Auf die ganze Bahnlänge kommen im Durchschnitt . . . 70,752 Personen.
 18) Es sind transportirt worden 691,497 Ztr. Güter für 44,890 fl.
 19) Auf den Ztr. gibt die durchschnittlich 3.8 fr. bei einer durchschnittlichen mittleren Wegstrecke von 3.68 Meile; Einnahme pro Ztr. pro Meile 1.04 fr.
 20) Auf die ganze Bahnlänge kommen im Durchschnitt . . . 403,152 Ztr.
 21) Es sind ferner transportirt worden 801,780 Ztr. Geseß und Kohlen für 38,492 fl.
 22) Gingebracht hat im Durchschnitt jeder Ztr. Kohlen bei durchlaufenen 4.114 Meilen 2.880 fr. oder pro Meile 0.7 fr.
- 23) Auf die ganze Bahnlänge kommen im Durchschnitt . . . 521,411 Ztr.
 24) Es sind an Transportmitteln vorhanden 12 Lokomotiven mit 12 Tender, 34 Personenwagen mit 1068 Plätzen (16 pro Achse), 365 Stück andere Transportwagen mit 36,500 Ztr. Ladungsfähigkeit.
- 25) Die Lokomotiven haben verbraucht: bei

	pro Meile	
Personenzügen an Geseß f.	19,701 M.	2,178,198 Pfd. 110.56 Pfd. f. 40.33 fr.
Kohlenzügen an Kohlen f.	4,544 " 814,164 "	179.17 " " 33.56 "
an Holz zum Anheizen . . .	292.71 Kub. M.	0.012 Kub. M. 1.32 fr.
an Knochenöl	4940 Pfd.	0.203 Pfd. 4.86 "
an Talg	385.5 "	0.016 " 0.41 "

- 26) Die Unterhaltung der Lokomotiven kostete im Ganzen 3916 fl., pro Meile 9.69 fr.
 27) Die Unterhaltung der Personenwagen erforderte für 257,630 Achsm. 1036 fl., pro Achsm. 0.241 fr.
 28) Die Unterhaltung der Güterwagen erforderte für 148,440 Achsmeylen 517 fl., pro Achsm. 0.241 fr.
 29) Die Unterhaltung der Kohlenwagen erforderte für 204,517 Achsmeylen 821 fl., pro Achsm. 0.241 fr.
 Zur Zahlung der zu 4 1/2 Proz. vom Staate garantirten Aktienzinsen hat die Staatsregierung im Juli v. J. einen Zinszuschuß von 68,000 fl. geleistet und es bedarf eines weiteren Zuschusses von 33,000 fl. um den Zinsposten pro 1. Januar 1857 mit 99,000 fl. zu decken. Die Verwaltung glaubt sich zu der Hoffnung berechtigt, daß dieß der letzte Zuschuß seyn werde, den sie vom Staate fürs Erste in Anspruch zu nehmen haben werde, da der Verkehr sich täglich steigert.